

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

167

Wien, am 27. Mai 1934

---

## Der Internationale Tanzwettbewerb in Wien.

Die Juroren und Kandidaten des morgen beginnenden Internationalen Tanzwettbewerbes in Wien wurden heute um Wiener Rathaus von Bürgermeister Richard Schmitz empfangen. Der Präsident der Staatsakademie für Musik und darstellende Kunst Professor Dr. Kobald dankte im Namen des vorbereitenden Komitees dem Bürgermeister für den Empfang und für die Förderung der Veranstaltung durch Stiftung eines Preises der Stadt Wien.

Bürgermeister Schmitz hiess die Gäste im Wiener Rathaus und in Wien willkommen. Wien bietet wie kaum eine andere Stadt die beste Vorbedingungen für einen Tanzwettbewerb. Der Tanz soll nicht bloss ein Ausdruck des Sinnenlebens sein, sondern durch Geist und Willen geadelt werden. Das hat Oesterreichs Volk und insbesondere das Land-volk immer richtig gefühlt, ~~es hat~~ Entartungen des Tanzes ferngehalten, oft bald überwunden. In jüngster Zeit sind dankenswerte Bestrebungen zu würdigen, die den Volkstanz wieder beleben und den Kunstanz zu wahrer Kunst gestalten wollen. Dass der Internationale Tanzwettbewerb gerade in Wien veranstaltet wird, der Stadt der Musik, die auch den Tanz so sehr liebt, ist also kein Zufall, sondern natürliche Logik. Und so heisse ich Sie in unserer lieben Heimatstadt herzlich willkommen und wünsche insbesondere den ausländischen Damen und Herren, dass sie sich in Wien wohlfühlen und später die in Wien verbrachten Tage stets in schöner Erinnerung behalten mögen.

Hierauf stelle Präsident Kobald dem Bürgermeister die führenden Damen und Herren des Tanzwettbewerbes vor, unter denen sich Vertreter von sechzehn Staaten befinden. Noch stärker wird die Beteiligung des Auslandes ( schon jetzt liegen Anmeldungen aus mehr als zwanzig Staaten vor) beim Volkstanztreffen sein, das sich an den Wettbewerb des Kunstanzes unmittelbar anschliessen wird.

.....